

*Thorsten Cabalo*  
∨

# **Politische Union Europas 1956-1963**

# Inhaltsverzeichnis

## I EUROPÄISCHE POLITISCHE ZUSAMMENARBEIT UND RÜSTUNGS- KOOPERATION 1956/57: DER KURZLEBIGE VERSUCH EINES EIGENEN EUROPÄISCHEN WEGES INNERHALB DES BÜNDNISSES \_\_\_\_\_ 23

1. *Vorschläge für eine europäische Föderation und die  
Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft* ..... 24
  - 1.1 Krise der Brüsseler Verhandlungen (20./21.10.1956) und Erschütterung des Bündnisses durch die britisch-französische Suez-Intervention (31.10.-6.11.1956) (39) —
  - 1.2 Suez und die Pläne europäischer politischer Koordination: »Die Bundesregierung hofft dringend, daß die Vereinigten Staaten bereit sind, an der Festigung dieser politischen Zusammenarbeit mitzuwirken« (46) —
  - 1.3 Ausbau der politische Konsultation in der NATO: Der Bericht der 'Drei Weisen' (55) —
  - 1.4 Keimzelle einer europäischen Föderation oder Verbindung zwischen den Sechs und Großbritannien? Fortsetzung der WEU-Ausbauplanungen im Januar/Februar 1957 (60) —
  - 1.5 Das Europa der Sechs: EWG und EURATOM (68) —
  - 1.6 Britische Reorganisationsvorstellungen: Der "Grand Design" (74) —
  - 1.7 Fortsetzung der Debatte über eine politische Koordination Westeuropas im Europarat 1957 (81) — Anhang: Die parlamentarischen Versammlungen in den europäischen Reorganisationsplänen (86) — Zusammenfassung (95)
  
2. *Europäische Rüstungskooperation: multilateral oder bilateral,  
nur konventionell oder auch atomar?* ..... 97
  - 2.1 Deutsche Vorschläge zur Aktivierung des Ständigen Rüstungsausschusses der WEU (97) —
  - 2.2 Die deutsch-französische Rüstungskooperationsvereinbarung vom 6.11.1956 (101) —
  - 2.3 Einbau oder Abbau des Generalstabsausschusses FIN[A]BEL? (105) —
  - 2.4 Durchsetzung der bilateralen Rüstungskooperation in der ersten Jahreshälfte 1957 und Kooperationssondierungen zu Beginn der operativen Phase des französischen Atomprogramms (108) —
  - 2.5 Bemühungen der WEU-Versammlung um eine Belebung der gemeinsamen Rüstungsproduktion: die Empfehlung Nr. 10 (117) — Zusammenfassung (121)

**3. Das britische Nuklearprogramm und der Abbau der Rheinarmee .....123**

3.1 Forcierung des britischen Atomprogramms unter Premierminister Macmillan: »Our prime responsibility was in the protection of the British isles.« (123) — 3.2 Das britische strategische Bomberprogramm (131) — 3.3 Verhandlungen über eine Stationierung ballistischer US-Mittelstreckenraketen in Großbritannien: Das Ringen um eine gemeinsame Kontrolle (133) — 3.4 Die britische ballistische Mittelstreckenraketenentwicklung BLUE STREAK: Eine kostentreibende Erstschlagwaffe (136) — 3.5 Die Kehrseite des britischen Atomprogramms: Reduzierung der britischen Truppenstärke, insbesondere der Rheinarmee (142) — Zusammenfassung (152)

**II INTERDEPENDENZ ZWISCHEN DEN VEREINIGTEN STAATEN  
UND GROSSBRITANNIEN, WIEDERHERSTELLUNG EINES  
ATLANTISCHEN ORIENTIERUNGSRAHMENS FÜR DIE WESTLICHE  
EINHEIT UND KONSOLIDIERUNG DER EWG UNTER AUSSCHLUSS  
GROSSBRITANNIENS**

**153**

**4. 'Interdependenz': Stationierung ballistischer us-Mittelstreckenraketen  
in Europa und erweiterte politische Konsultation in der NATO .....154**

4.1 'Sputnik-Schock' als Auslöser für eine verstärkte nukleare Teilhabe der europäischen NATO-Verbündeten: Diskussionen und Grundsatzbeschlüsse (154) — 4.2 Verhandlungen über eine Stationierung von Mittelstreckenraketen in Großbritannien, Frankreich und der Bundesrepublik (166) — 4.2 Interdependenz: Enger Anschluß Großbritanniens an die Vereinigten Staaten und Erweiterung politischer Konsultation in der NATO (175) — Zusammenfassung (188)

**5. Wie groß ist Europa? Französische Direktoratspläne, Fortsetzung der eu-  
ropäischen Integration zu sechst und deutsch-französische Freundschaft.....192**

5.1 Das französische Tripartismusbegehren unter den letzten Regierungen der Vierten Republik (192) — 5.2 »Ces traités-là, nous les déchirerons quand nous arriverons au pouvoir.« Unklarheit über den außenpolitischen Kurs Frankreichs in den ersten Wochen der Ära de Gaulle (194) — 5.3 Hervortreten der Maßverhältnisse der auswärtigen Politik de Gaulles seit September 1958: Absicherung Frankreichs in der deutsch-französischen Freundschaft und der europäischen Integration als Voraussetzung für eine Weltrolle (203) — Anhang: de Gaulles Projekt: Eine erste Annäherung (226) — Zusammenfassung (230)

6. *Von der europäischen zur atlantischen Rüstungskooperation*.....233
- 6.1 Änderung des US-Atomenergiegesetzes (233) — 6.2 Zwei- und dreiseitige Kooperationsabkommen und Reorganisation der NATO-Rüstungskooperation (235) — 6.3 Das Ende französischer Sondierungen über eine europäische Nuklearkooperation unter de Gaulle (253) — 6.4 Einsetzung eines Untersuchungsausschusses über die gemeinsame Rüstungsproduktion durch die WEU-Versammlung (256) — 6.5 Weiterentwicklung der NATO-Rüstungszusammenarbeit 1959 (260) — 6.6 Das Ende des Ständigen Rüstungsausschusses der WEU (266) — Anhang: Straffere Kontrolle von Rüstungsprogrammen 1960/61 (270) — Zusammenfassung (272)

**III VERHANDLUNGEN ÜBER EINE EUROPÄISCHE POLITISCHE UNION UND EINEN BEITRITT GROSSBRITANNIENS ZU DEN EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN UND IHRE ATLANTISCHE EINBETTUNG (1959-1962) \_\_\_\_\_ 273**

7. *Sechs bis Sieben Regierungen suchen das Gespräch* .....274
- 7.1 Zukunft der europäischen Einigung nach dem Scheitern der Verhandlungen über eine europäische Freihandelszone (274) — 7.2 "Intergouvernementalismus": de Gaulles Drängen auf ein politisches Europa der Staaten und eine Mediatisierung der funktionalen Integration in der NATO und der EWG seit Sommer 1960 (294) — 7.3 »Die ganze schwerfällige und wirksame britische Maschinerie wurde in Gang gesetzt, um die Ankündigung der Entscheidung vorzubereiten.« Der Weg zum britischen EWG-Beitrittsgesuch und die Frage einer britischen Teilnahme an den politischen Beratungen der Sechs (311) — 7.4 Die Fouchet-Verhandlungen über eine Europäische Politische Union und das britische EWG-Beitrittsgesuch (333) — Zusammenfassung (352)
8. *Tripartismus, NATO-Reorganisation, Atlantische Gemeinschaft*.....358
- 8.1 Fortschritt bei der Institutionalisierung tripartistischer Konsultationen im Zuge sich verschärfender Ost-West-Spannungen 1959/60: Zusammentreffen der Außenminister am Rande internationaler Tagungen (358) — 8.2 Isolierung Frankreichs im zweiten Halbjahr 1960: Festhalten der Bundesrepublik an der NATO-Integration und Abbruch des Briefwechsels zwischen de Gaulle, Eisenhower und Macmillan (364) — 8.3 Vertiefung des Tripartismus im ersten Halbjahr der Kennedy-Administration und endgültiges Aufgeben des Direktoratsplans durch de Gaulle unmittelbar vor dem Berliner Mauerbau (383) — Anhang: Transatlantische Wirtschaftskoordination und Aufschwung atlantischer Rhetorik (392) — Zusammenfassung (399)

**IV DAS LOCH IN DER BRÜCKE: SCHEITERN EINER  
EUROPÄISCHEN POLITISCHEN UNION OHNE GROSSBRITANNIEN,  
DE GAULLES VETO GEGEN EINEN BRITISCHEN EWG-BEITRITT  
UND EINE ATLANTISCHE GEMEINSCHAFT  
UND DER DEUTSCH-FRANZÖSISCHE VERTRAG \_\_\_\_\_ 403**

**9. *Scheitern der Fouchet-Verhandlungen und Kurs  
auf eine deutsch-französische Separatverständigung* ..... 404**

9.1 Scheitern der Fouchet-Verhandlungen am 17. April 1962 (404) — 9.2 Überprüfung europapolitischer Orientierungen und Kurs auf ein deutsch-französisches Sonderbündnis (Mai bis Juli 1962) (415) — 9.3 Vereinbarungen über eine deutsch-französische Sonderunion während Adenauers Besuch in Frankreich (Juli 1962) und britisches Drängen auf eine Beteiligung an den Verhandlungen über eine europäische politische Union (419) — 9.4 de Gaulle in der Bundesrepublik (September 1962) (429) — Zusammenfassung (434)

**10. *Der deutsch-französische Vertrag  
und das Scheitern der britischen Beitrittsverhandlungen* ..... 435**

Anhang: Das Spannungsfeld der außenpolitischen Intentionen: Atlantische Gemeinschaft und atlantischer Freihandel oder europäisches Gleichgewicht (466) — Zusammenfassung (473)

**SCHLUSS: DAS SCHEITERN DER POLITISCHEN UNION EUROPAS IM  
INTERESSENGEFLECHT DES STATUS QUO UND DER FUNKTIONA-  
LE SONDERBEREICH "EUROPÄISCHE GEMEINSCHAFTEN" \_\_\_\_\_ 475**

Zusammenfassung (475) — Scheitern der politischen Union und Beitrag der einzelnen Länder (481) — Das Scheitern des Funktionalismus: Betrachtungen zum Charakter der Europäischen Gemeinschaften (492)

**QUELLEN- UND LITERATURVERZEICHNIS \_\_\_\_\_ 498**